

Sperrfrist: 09.09.2020

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Mit der nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen.



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz



Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

Landesverband
Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.), Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland und Energieagentur Rheinland-Pfalz

>Trier, 09.09.2020<

KSI: Netzwerk Energie- und Ressourceneffizienz-Kommunaler Abwasserbetriebe für Region Eifel/Mosel/Hunsrück am 09.09.2020 gegründet

Nach einer Förderzusage durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (KSI) und inhaltlich mitgetragen vom Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz, den kommunalen Spitzenverbänden in Rheinland-Pfalz und der Energieagentur Rheinland-Pfalz kann das Netzwerk Energie- und Ressourceneffizienz Region Eifel/Mosel/Hunsrück an den Start gehen. Ziel der am Netzwerk beteiligten kommunalen Unternehmen ist es, mit nachhaltigem Handeln zur Erreichung der Umweltziele im Sinne der Agenda 2030 beizutragen. Die Organisation und Sachverwaltung der Fördermittel übernimmt der DWA-Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland.

Nachhaltiges Handeln betrifft alle: jeder kann einen Beitrag zum Erreichen der Umweltziele leisten.

Im Jahr 2015 hat die Weltgemeinschaft die Agenda 2030 verabschiedet. Die Agenda ist ein Fahrplan für die Zukunft. Mit der Agenda 2030 will die Weltgemeinschaft weltweit ein menschenwürdiges Leben ermöglichen und dabei gleichsam die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahren. Dies umfasst ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Alle Staaten sind aufgefordert, ihr Tun und Handeln danach auszurichten. Deutschland hat sich bereits früh zu einer ambitionierten Umsetzung bekannt.

Die Kommunen und Werke in Rheinland-Pfalz sind von diesen insgesamt 17 Zielen im Zuge Ihrer Daseinsvorsorge in 10 Zielen direkt angesprochen, durch gemeinsames



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz



Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

Landesverband
Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

und abgestimmtes Handeln zur Erreichung dieser Umweltziele beizutragen. Diese Ziele sind:

Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität

Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie

Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle

Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren

Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen

Ziel 14: Leben unter Wasser schützen

Ziel 15: Leben an Land

Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern

Auf dieser Grundlage haben sich im Sinne des Grundsatzes „global denken – lokal handeln“ im ersten Schritt die folgenden neun kommunalen Eigenbetriebe in der Region Eifel/Mosel/Hunsrück zu einem Netzwerk zusammengefunden:

Stadtwerke Bitburg, Südeifelwerke Irrel AöR, Verbandsgemeindewerke in Kelberg, Konz, Maifeld in Polch, Prüm, Schweich, Ulmen und Zell.

Die Netzwerkpartner haben erkannt, dass ein gemeinschaftliches Vorgehen dazu beitragen wird, die Zielerreichung effizient zu gestalten und zukunftsfähig umzusetzen. Dazu leisten sie, in Ergänzung zu der bewilligten Förderung, einen finanziellen Eigenanteil zur Gestaltung und zur Organisation des Netzwerkes: zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger, nicht zuletzt auch zugunsten eines stabilen Gebührenniveaus.

Von der Vision zur Idee und zur praktischen Umsetzung:

Erfahrungen austauschen ist für die in der Abwasserentsorgung verantwortlichen Akteure in den Kommunen und Werken kein Fremdwort. Allerdings ist es mühsam, wenn aufgrund unterschiedlicher Umgebungsbedingungen jeder seinen Weg zur Umsetzung alleine beschreiten muss.

Ziel der Netzwerkarbeit ist es deshalb, in der engen regionalen Zusammenarbeit die Zukunftsaspekte der Energie- und Ressourcenoptimierung bei steigenden Anforderung an die Reinigung des Abwassers zu analysieren, Lösungen zu finden und diese gemeinsam und zeitnah umzusetzen.

Im Netzwerk können – nicht zuletzt durch die bereitgestellten Fördermittel und das Engagement der beteiligten Netzwerkpartner – gemeinsame Wege zur Zielerreichung beschritten werden. Das Netzwerk selbst gewährleistet eine fachliche und organisatorische Unterstützung für jeden einzelnen Teilnehmer zur Umsetzung dieser Umweltziele.

Neben dem Erfahrungsaustausch ist vor allem die Entwicklung, Umsetzung und Monitoring konkreter, sinnvoller Maßnahmen Ziel und Zweck des Netzwerkszusammenschlusses. Aktivitäten zur Energiewende und zum Klimaschutz werden eng begleitet von der Energieagentur Rheinland-Pfalz, die als kompetenter Dienstleister Kommunen, deren Bürger sowie Unternehmen bei der Umsetzung von Aktivitäten zur Energiewende und zum Klimaschutz zur Verfügung steht. Die Dienstleistungen sind unabhängig, produkt- und anbieterneutral.

Um einige konkrete Beispiele zum Energiemanagement zu nennen:

- Energieoptimierung von Abwasseranlagen bei gleichzeitiger Optimierung der Reinigungsleistung;
- Energieoptimierung im Zuge der Vorbereitung auf die Phosphor-Rückgewinnung aus Klärschlamm;
- Aufstellen von CO₂-Bilanzen;
- Energiespeicher auf Kläranlagen;
- Kläranlagen als Regelenergie.

Aber auch die rechtlichen Fragen von Betreiberpflichten und Betreiberrechten im Energiemarkt und die Möglichkeiten zur Ausnutzung der Fördermöglichkeiten stehen im fachlichen Focus der dreijährigen Netzwerksaktivitäten.



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz



Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

Landesverband
Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

Nicht zuletzt soll durch eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit über die Ziele und die Ergebnisse aus dem Netzwerk informiert werden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich demnächst über die Arbeit des Netzwerks, vor allem über die Ergebnisse informieren. Hierzu wird eine moderne Netzwerkinfrastruktur errichtet, die in den folgenden drei Jahren eine innovative interne und externe Arbeitsweise sicherstellt.

DWA Landesverband

Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

Frauenlobplatz 2

55118 Mainz

Tel. 06131 / 60 47 13

mail: heckeroth@dwa-hrps.de

09.09.2020, Vera Heckerroth, Geschäftsführerin des Landesverbandes

Kurzbeschreibung

DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Regelsetzung, Bildung und Information der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.